

Schlechte Karten

Schauspieler Kevin Spacey steht seit Donnerstag wegen angeblicher sexueller Übergriffe in New York vor Gericht. Zum Auftakt des Zivilverfahrens gegen den 63jährigen ehemaligen Star der Serie »House of Cards« wurden die zwölf Geschworenen vereidigt, wie US-Medien übereinstimmend berichteten.

Schauspieler Anthony Rapp (50) hatte Klage gegen Spacey wegen eines Vorfalls bei einer Party in New York im Jahr 1986 eingereicht. Er beschuldigt Spacey, damals übergriffig geworden zu sein. Zu diesem Zeitpunkt war Rapp 14 Jahre alt. Mit seiner Zivilklage gegen Spacey will er Schadenersatz erstreiten. Der zweifache Oscar-Preisträger hat die Vorwürfe abgestritten. Gegen Spacey waren im Herbst 2017 im Zuge der Me-Too-Debatte Vorwürfe von sexuellen Übergriffen und Belästigungen laut geworden. Mehrere Kläger gingen vor Gericht, doch einige Klagen wurden zurückgezogen oder wegen Verjährung abgewiesen. Auch Crewmitglieder der Netflix-Serie »House of Cards« warfen Spacey sexuelle Belästigungen vor. Daraufhin kündigte der Streaming-Gigant die Zusammenarbeit mit ihm. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/436225.prozess-schlechte-karten.html>